

# Milchkühe für Familien

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg  
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140  
[www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de) [info@plan-deutschland.de](mailto:info@plan-deutschland.de)

## Philippinen



Die Familien sind stolz auf ihre Kühe (Foto: Plan International/Sandra Gätke).

### Milchkühe für Familien auf den Philippinen GNO 0281

#### Herausforderungen

Auf den Philippinen lebt etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung und fast die Hälfte der Landbevölkerung unterhalb der Armutsgrenze von weniger als einem USD pro Tag. Das geringe Haushaltseinkommen erschwert es vielen Eltern, ihre Kinder gesund zu ernähren und eine ausgewogene Ernährung ihrer Kinder dauerhaft sicherzustellen.

#### Ziel des Projekts

Plan unterstützt in den Regionen Sablayan und San Jose in der Provinz Occidental Mindoro dieses Kuh-Projekt, mit dem Ziel, die Ernährung von Mädchen und Jungen bis zu sechs Jahren nachhaltig zu verbessern. Dazu gehört die ausreichende Versorgung mit Milch, die vor allem für Kinder wichtig ist. Im Wachstum benötigen sie die in der Milch enthaltenen Proteine und das Kalzium.

60 ländliche Haushalte sollen eine Milchkuh erhalten, um die Ernährung der Kinder zu verbessern. Zugleich schafft das Vorhaben neue Einkommensmöglichkeiten für die

Familien, da überschüssige Milch verkauft und die Einnahmen etwa für Schulgebühren oder Arztkosten der Mädchen und Jungen verwendet werden können.

Plan unterstützt die Initiative in der philippinischen Provinz Occidental Mindoro auf der Insel Mindoro, da dort besonders viele benachteiligte Familien leben. Die Familien erhalten eine Milchkuh, mit der sie ihre Ernährungssituation verbessern können. Der Kuhmist wird als natürliches Düngemittel zur Steigerung der landwirtschaftlichen Erträge eingesetzt. Es ist geplant, das erste Kalb einer Kuh an eine weitere Familie abzugeben. So werden auf lange Sicht viele Familien profitieren.

#### Maßnahmen

Folgende Projektkomponenten sind bei der Umsetzung des Kuh-Projekts von besonderer Bedeutung.

##### 1. Identifikation bedürftiger Haushalte

Die Gemeindemitglieder selbst suchen diejenigen Familien aus, die am Projekt teilnehmen werden. Plan-Mitarbeiter sind an dem Auswahlprozess beteiligt und achten darauf, dass die Familien in der Lage sind, eine Kuh dauerhaft zu versorgen. Eine Familie erhält erst dann eine Kuh, wenn Weideland geschaffen wurde und ein Unterstand zur Verfügung steht.

##### 2. Schulungen der Familien über Tierhaltung und Futterproduktion

Die Empfänger der Kühe lernen alles Wichtige über Futterzubereitung und einfache tierärztliche Versorgung sowie über die Unterbringung und Fortpflanzung der Tiere. Ebenfalls erfahren sie, wie sie den Kuhmist als Dünger einsetzen können, um so die Erträge ihrer Felder zu steigern.

### 3. Schulungen und Ausstattung

- Die Familien lernen, wie sie Futter für die Tiere anbauen. Für jedes Tier muss eine Mindestfläche von 400 m<sup>2</sup> Futterfläche zur Verfügung stehen. Für den Anbau erhalten die Projektteilnehmer Werkzeuge und Saatgut.
- In den Schulungen lernen die Familien, wie sie natürlichen Dünger herstellen, um so umweltschonende Landwirtschaft zu betreiben.
- Auch der Anbau von Bio-Obst und -Gemüse sowie der Umgang mit Pflanzenkrankheiten werden in den Kursen behandelt. Die Familien lernen, die Milch weiterzuverarbeiten, zum Beispiel zu Käse oder Süßmilchprodukten. So wird eine zusätzliche Einnahmequelle für die benachteiligten Familien geschaffen.

In den Gärten der Familien und an Schulen werden Gemüsebeete angelegt, in denen die Kinder, Familien und Gemeindemitglieder die erlernten Anbaumethoden umsetzen und so ihre Ernährung dauerhaft verbessern können.

### 4. Überwachung der Gesundheit der Tiere

Freiwillige aus den Gemeinden werden als Kuh-Gesundheitshelfer ausgebildet und dann die Ansprechpartner für Fragen der Tiergesundheit in den Gemeinden sein. Staatliche Tierärzte der Veterinärbehörde unterstützen sie bei ihrer Arbeit.

### 5. Übergabe der Nachzucht an weitere Familien

Zusätzlich zu den 60 Kühen werden 4 Bullen gestellt, um die Nachzucht zu sichern. Die Kälber werden an Familien ohne Tiere und mit geringen Einnahmequellen weitergegeben. Auch diese Familien werden geschult und verpflichten sich zur Bereitstellung von genügend Weidefläche sowie eines Unterstands.

### 6. Gründung von Spargruppen

Plan steht den Gemeinden bei der Gründung von Spargruppen zur Seite. Die Gemeindemitglieder unterstützen sich gegenseitig beim Sparen und bei der Vermehrung ihrer Einnahmen. Die Spargruppen legen jeden Monat einen Betrag zur Seite und die Mitglieder entscheiden gemeinsam, nach welchen Kriterien aus dem Gemeinschaftstopf Kredite vergeben werden. Dies wird erst durch die zusätzlichen Einnahmen aus dem Besitz einer Kuh möglich.

### Projektteilnehmende und Projektpartner

Etwa 500 Familien werden direkt oder indirekt von den geplanten Projektmaßnahmen profitieren.

Plan arbeitet mit folgenden Partnern zusammen:

#### Behörde für Landwirtschaft

Sie führt Schulungen zur Viehhaltung durch, unterstützt im veterinärmedizinischen Bereich und beteiligt sich am Projektmonitoring.

#### Behörde für Industrie und Handel

Die Behörde schult die Projektteilnehmer, wie Milch weiterverarbeitet und haltbar gemacht werden kann und wie sie richtig verpackt wird.

#### Lokale Regierung

Sie unterstützt bei der Auswahl der bedürftigen Familien und kontrolliert die Projektfortschritte.

### Helfen auch Sie!

Das Projekt „Milchkühe für Familien auf den Philippinen“ unterstützen Sie ausschließlich über unsere Online-Rubrik „Sinnvoll schenken“. Der Geschenkprijs beträgt 295 Euro. Wenn Sie möchten, können Sie ein Geschenkkertifikat mit Ihrer Nachricht an eine Freundin oder einen Freund senden!

<http://www.plan-deutschland.de/sinnvoll-schenken/>



Für jede Kuh muss ein Unterstand und genügend Weidefeld bereitgestellt werden. (Foto: Plan Philippinen)

Plan International arbeitet als eines der ältesten unabhängigen Kinderhilfswerke in 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Plan Deutschland betreut über 300.000 Patenschaften und finanziert nachhaltige Selbsthilfeprojekte, bei denen die Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt steht. Insgesamt erreicht das Kinderhilfswerk so etwa drei Millionen Menschen. Mit der Kampagne „Because I am a Girl“ unter der Schirmherrschaft von Senta Berger setzt sich Plan für die Rechte von Mädchen ein. Plan Deutschland trägt das DZI-Spenden-Siegel und erreichte beim Transparenzpreis 2010 den 3. Platz. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

Stand: Januar 2012